IMPRESA COSTRUZIONI SA
BAUUNTERNEHMUNG AG
ENTREPRISE DE CONSTRUCTIONS SA

A9 Umfahrung Visp Süd
TUNNEL EYHOLZ

Bauherr
Kanton Wallis

Projektverfasser
IG VISPA TUNNEL EYHOLZ UND VISP
c/o IUB Ingenieur-Unternehmung AG

Bauleitung
Departement für Verkehr, Bau und Umwelt des Kanton Wallis, Brig

Bauausführung
In ARGE, Beteiligung CSC 36%

ARGE-Partner
Frutiger AG
Jäger Bau GmbH
Interalp Bau AG

Funktion CSC
Mitglied Baukommission
Mitglied der Technischen Kommission
Kaufmännische Leitung

Dauer
2008 - 2014

Auftragssumme
CHF 408'200'000

Referenzperson Bauherr
Herr Martin Hutter, Departement für Nationalstrassenbau Kanton Wallis, Brig

Objektbeschreibung
Der Tunnel Eyholz bildet den östlichen Teil der Umfahrung Visp und besteht aus zwei Röhren von je 4'255 m Länge. Die Tunnelröhren sind in regelmässigem Abstand mit begeh- und befahrbaren Querschlägen verbunden. Das Bauwerk hat zudem zwei unterirdische Verzweigungskavernen, den zu- und wegführenden Ein- und Ausfahrttunnel sowie die Lüftungszentralen an beiden Portalen.

Baumethode

Die beiden Tunnel werden im Sprengvortrieb, überwiegend im Vollausbruch, aufgefahren. Die Lockergesteinszonen im Portalbereich sind mit Hilfe von Jettingschirmen zu durchörtern.

Geologie

Im Portalbereich Staldbach sind überwiegend Gehängeschuttformationen anzutreffen. Diese bestehen aus Steinen und Blöcken mit einer sandig-kiesigen Matrix und weisen eine kurzfristige, wasserempfindliche Kohäsion auf. Im Übergangsbereich zum Fels liegt eine mehrere Meter mächtige Zone aus graphitischen Schiefern vor. Die Felsstrecke kommt in der „penninischen Decke" zu liegen. Diese besteht grösstenteils aus Kalkglimmerschiefern mit eingelagerten Quarzlinsen.